



Stadt Köln

Stadtstrategie 2.0

„Kölner Perspektiven 2030+“

Zielgerüst

2030+
PERSPEKTIVEN
KÖLNER



Die Stadtstrategie – Aufbau und Entwicklung der Stadtstrategie

Die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ ist ein Kompass für eine zukunftsgerichtete, strategische und nachhaltige Stadtentwicklung. Sie adressiert die zukünftigen Herausforderungen Kölns als wachsende Metropole und identifiziert zentrale Handlungserfordernisse der Stadtentwicklung. Gleichzeitig zeigt sie Möglichkeiten auf, wo und wie Akteur*innen aus Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft in den kommenden Jahren ihre Kräfte bündeln können und sollen, um die Stadt Köln als lebenswerte Metropole weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2017 hat der Rat die Verwaltung mit der Erstellung der Stadtstrategie beauftragt. Dazu wurde eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus drei Büros (Urbanista, ASTOC und Bureau für Raumentwicklung bzw. urbanista.ch) beauftragt, die in einem integrierten Prozess die „Kölner Perspektiven 2030+“ bis Sommer 2020 erarbeitet hat.

Der „Kölner Weg“: Die Stadt aus zwei Perspektiven betrachtet

Die Stadtstrategie betrachtet und bearbeitet die Stadtentwicklung Kölns aus zwei Perspektiven, deren Kombination einen „Rundumblick“ als ganzheitliche Grundlage für die Kölner Stadtentwicklung der nächsten Jahre bietet:

Die „360-Grad-Perspektive“ beschäftigt sich mit allen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung, die für Köln relevant sind.

360-Grad-Perspektive
Zielgerüst für alle relevanten Handlungsfelder der Stadtentwicklung



Stadträumliche Perspektive
Räumliche Analyse, Ansätze der räumlichen Entwicklung, Zielkarten und räumliches Leitbild

Basierend auf einer umfassenden Stadtanalyse der verwaltungsinternen, thematischen Teams und den Herausforderungen, welche die Stadt Köln vor dem Hintergrund globaler Trends und lokaler Fragestellungen in Zukunft erwarten (SDG, Leipzig Charta, Trends von übermorgen), wurden zentrale Kernthemen für die zukünftige Entwicklung Kölns erarbeitet und in das Zielgerüst der „Kölner Perspektiven 2030+“ gegossen. In fünf Leitsätzen definiert die Stadt, in welche Richtung sie ihre Entwicklung der nächsten Jahre lenken will.

Die „Stadträumliche Perspektive“ basiert auf einer parallel zum Zielgerüst erstellten räumlichen Analyse der Stadt. Sie liefert wichtige Hinweise für die Themen/Inhalte des Zielgerüsts, zeigt aber vor allem auf, wie die Kölner Stadtstruktur in ihrer räumlichen Dimension weiterentwickelt werden muss, um die in der 360-Grad-Perspektive beschriebenen Ziele zu erreichen.

Im Schnittpunkt beider Perspektiven stehen Vorschläge für zehn Handlungsempfehlungen, welche die wichtigsten Aufgabenfelder für die zukünftige Stadtentwicklung beschreiben und aufzeigen, wie Köln die formulierten Ziele erreichen will.

Das Ergebnis eines breit abgestützten Erarbeitungsprozesses

Die „Kölner Perspektiven 2030+“ stützen sich auf eine Vielzahl von Grundlagen und Vorarbeiten. Sie bauen auf den Ratsbeschlüssen zur „Strategischen Stadtentwicklung“, zum „Leitbild 2020“, zur „nachhaltigen Stadtentwicklung“ sowie zur „wachsenden Stadt“ auf und entwickeln diese weiter. Die Herausforderungen und Ambitionen für eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Stadtentwicklung werden durch die Verknüpfung der „Sustainable Development Goals“ (SDG) der Vereinten Nationen (UN), der „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ sowie den Trends der zukünftigen Stadtentwicklung des BBSR-Projekts „Nachdenken über die Stadt von übermorgen“ vorgegeben und auf die Kölner Situation heruntergebrochen.

Die Stadtstrategie ist aber vor allem das Produkt eines intensiven Arbeitsprozesses der Stadtverwaltung unter der Leitung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik und der Beteiligung der Zivilgesellschaft und externer Fachleute.

Die 360-Grad-Perspektive

Zielgerüst

Mit dem Zielgerüst setzt die Stadt den strategischen Rahmen, der das zukünftige Handeln leiten soll. Das Zielgerüst besteht aus fünf Leitsätzen mit 27 Zielen. Die einzelnen Ziele werden durch unterschiedliche Aspekte („Hashtags“) unterfüttert, welche auf den folgenden Seiten aufgeführt sind.

Leitsatz 1

Köln sorgt für kompakte und lebenswerte Quartiere.

Ziel 1.1 Köln steuert seine Entwicklung aktiv im Einklang mit leistungsfähigen Mobilitätsangeboten und starken Zentren.

Ziel 1.2 Köln geht mit der knappen Ressource „Fläche“ sorgfältig um.

Ziel 1.3 Köln sichert und entwickelt seine Veedel zu Zentren des gemeinschaftlichen Lebens.

Ziel 1.4 Köln sorgt für attraktive Parks, Plätze, Straßen und sichere öffentliche Räume.

Ziel 1.5 Köln entwickelt seine Infrastruktur und öffentlichen Dienstleistungen bedarfsgerecht.

Leitsatz 2

Köln schafft Raum für eine dynamische und nachhaltige Wirtschaft und für vielfältige Arbeitswelten.

Ziel 2.1 Köln stärkt seinen breiten Wirtschaftsmix.

Ziel 2.2 Köln baut seine Position als führende Wissenschaftsstadt aus.

Ziel 2.3 Köln entwickelt gewerbliche und industrielle Standorte mit klarem inhaltlichen Profil.

Ziel 2.4 Köln entwickelt Räume und Strukturen für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Ziel 2.5 Köln optimiert die Flächennutzung der Industrie- und Gewerbegebiete und verbessert ihre Erreichbarkeit.

Ziel 2.6 Köln integriert Erwerbsfähige dauerhaft in den ersten Arbeitsmarkt.

Leitsatz 3

Köln sorgt für Bildung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe.

Ziel 3.1 Köln fördert die Vielfalt in den Stadtteilen.

Ziel 3.2 Köln sorgt für bezahlbaren Wohnraum und vielfältige Wohnformen.

Ziel 3.3 Köln setzt sich aktiv für eine inklusive Gesellschaft ein.

Ziel 3.4 Köln fördert die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt.

Ziel 3.5 Köln fördert den Zugang zu Bildung und Qualifikation als Schlüssel zur Teilhabe.

Ziel 3.6 Köln unterstützt das bürgerschaftliche Engagement und setzt auf breite Einbeziehung der Bürger*innen in der Stadtentwicklung.

Leitsatz 4

Köln stärkt seine Rolle als vielfältig vernetzte Metropole.

Ziel 4.1 Köln entwickelt seine Mobilitätsangebote gemeinsam mit der Region innovativ und umweltverträglich weiter und stärkt den öffentlichen Nahverkehr.

Ziel 4.2 Köln schafft mehr Raum für Rad- und Fußverkehr.

Ziel 4.3 Köln stärkt sein grünes Freiraumnetz und entwickelt es in die Region weiter.

Ziel 4.4 Köln stärkt seine Rolle als Vorreiter in der Digitalisierung.

Ziel 4.5 Köln stärkt die regionale Kooperation und die internationale Zusammenarbeit.

Leitsatz 5

Köln wächst klimagerecht und umweltfreundlich und sorgt für gesunde Lebensverhältnisse.

Ziel 5.1 Köln fördert Bewegung und Sport.

Ziel 5.2 Köln sorgt für Zugang zur gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention für alle Lebenslagen.

Ziel 5.3 Köln betreibt eine konsequente Klimawandelanpassung.

Ziel 5.4 Köln betreibt aktiv Klimaschutz und wird 2035 klimaneutral.

Ziel 5.5 Köln stärkt regionale Wertschöpfungsketten und nachhaltige Stoffkreisläufe.

Leitsatz 1

**Köln sorgt für kompakte und
lebenswerte Quartiere.**



Ziel 1.1 Köln steuert seine Entwicklung aktiv im Einklang mit leistungsfähigen Mobilitätsangeboten und starken Zentren.

- # Parallelle Entwicklung von Siedlung und Umweltverbund stärken
- # Anreize zur Nutzung des Umweltverbunds erhöhen
- # Urbane Stadtquartiere mit Wohnen, Arbeiten und Freizeitnutzungen fördern
- # Bestehende Zentren stärken
- # Neue Formen der Nutzungsmischung und -dichte erproben

Ziel 1.2 Köln geht mit der knappen Ressource „Fläche“ sorgfältig um.

- # Möglichkeiten der Innenentwicklung ausschöpfen
- # Flächen mehrfach nutzen (Multicodierung)
- # Stadtumbau als Gelegenheit für qualitätvolle Verdichtung nutzen
- # Flächenmanagement aufbauen
- # Nachhaltige Liegenschafts- und Bodenpolitik ausbauen
- # Kriterien für „gute Dichte“ im Dialog definieren

Ziel 1.3 Köln sichert und entwickelt seine Veedel zu Zentren des gemeinschaftlichen Lebens.

- # Quartiersentwicklung intensivieren
- # Kulturelle Vielfalt und Begegnungsorte in den Veedeln sichern und ausbauen
- # Quartiersgrößen und -dichten so entwickeln, dass sich soziale und kulturelle Angebote tragen (insbesondere in der äußeren Stadt)
- # Kompetenzen und Identifikationen in und mit den Quartieren stärken

Ziel 1.4 Köln sorgt für attraktive Parks, Plätze, Straßen und sichere öffentliche Räume.

- # Den öffentlichen Raum als Träger des städtischen Lebens und urbaner Qualität weiter qualifizieren
- # Den Straßenraum als öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität aufwerten
- # Den ruhenden Verkehr stadtrträglich organisieren und reduzieren
- # Plätze als Begegnungsorte in den Quartieren schaffen oder qualifizieren
- # Für Grün in den Quartieren sorgen
- # Sicherheit, Unterhalt und Sauberkeit sicherstellen und verbessern

Ziel 1.5 Köln entwickelt seine Infrastruktur und öffentlichen Dienstleistungen bedarfsgerecht.

- # Den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen vereinfachen
- # Vernetzung/Informationen von bestehenden Angeboten verbessern
- # Qualität der gesundheitlichen und sozialen Versorgung an allen Orten verbessern

Leitsatz 2

**Köln schafft Raum für
eine dynamische und
nachhaltige Wirtschaft
und für vielfältige
Arbeitswelten.**



Ziel 2.1 Köln stärkt seinen breiten Wirtschafts-Mix.

- # Die Branchenvielfalt als Stärke Kölns kultivieren
- # Internationalisierung und Innovation des Wirtschaftsstandortes vorantreiben
- # Urbane Produktion fördern
- # Handelsstandorte sichern und beim Wandel unterstützen
- # Köln als Start-up- und Gründerstandort profilieren
- # Regionale und urbane landwirtschaftliche Produktion fördern

Ziel 2.2 Köln baut seine Position als führende Wissenschaftsstadt aus.

- # Wissenschafts- und Technologietransfer stärken
- # Attraktive Rahmenbedingungen für Studierende und Wissenschaftler*innen schaffen
- # Wissenschaft in der Stadt sichtbar machen
- # Forschungseinrichtungen als Impulsgeber für die Zukunft stärken

Ziel 2.3 Köln entwickelt gewerbliche und industrielle Standorte mit klarem inhaltlichen Profil.

- # Adressen für internationale Unternehmen profilieren
- # Industrie- und Gewerbegebiete typisieren und nach den Bedürfnissen ihrer Akteur*innen stärken, inklusive inhaltlichem Profil
- # Attraktivität des Arbeitsumfeldes und der Arbeitsbedingungen sichern
- # Räume und Strukturen für Start-ups stärken

Ziel 2.4 Köln entwickelt Räume und Strukturen für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

- # Kölns Position als Kunst- und Kulturmetropole ausbauen
- # Zwischennutzungen fördern und vermitteln
- # Kreativcluster etablieren
- # Freie Szene, Subkultur und Non-Profit-Organisationen unterstützen

Ziel 2.5 Köln optimiert die Flächennutzung der Industrie- und Gewerbegebiete und verbessert ihre Erreichbarkeit.

- # Produktion vertikal verdichten und stapeln
- # Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV verbessern
- # Logistikangebote für Gewerbe und Industrie innovativ und stadtverträglich organisieren

Ziel 2.6 Köln integriert Erwerbsfähige dauerhaft in den ersten Arbeitsmarkt.

- # Fachkräfte durch frühzeitige Bildungs- und Orientierungsmaßnahmen sichern
- # Weiterbildungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven ermöglichen
- # Dauerhafte Beratungsangebote und Hilfestellungen für Erwerbstätige und Unternehmen anbieten
- # Arbeitsplatzangebote für Erwerbsfähige mit unterschiedlichen Voraussetzungen sichern
- # Zugangsbarrieren zu Ausbildungsplätzen abbauen

Leitsatz 3

Köln sorgt für Bildung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe.



Ziel 3.1 Köln fördert die Vielfalt in den Stadtteilen.

- # Kleinteilige Mischung unterschiedlicher Wohnangebote
- # Wohnmilieus innerhalb von Gebäuden und Nachbarschaften mischen
- # Gewachsene kulturelle Vielfalt erhalten

Ziel 3.2 Köln sorgt für bezahlbaren Wohnraum und vielfältige Wohnformen.

- # Geförderten und bezahlbaren Wohnungsbau steigern
- # Städtische Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften stärken

Flächen für den Wohnungsbau mobilisieren und Zugang zum Grundstücks- und Immobilienmarkt für ein breit gefächertes Akteursfeld öffnen

Neue Wohnformen fördern (Mehrgenerationenwohnen, barrierearmes und flexibles Wohnen)

Reduzierung des Wohnflächenverbrauchs pro Person ermöglichen (mehr Gemeinschaftsflächen)

Zielgruppenspezifische Wohnangebote (für Studierende, ältere Menschen ...) stärker fördern

Vollständiges Wohnraumpotenzial ausschöpfen und die Flächen vor Zweckentfremdung schützen

Ziel 3.3 Köln setzt sich aktiv für eine inklusive Gesellschaft ein.

- # Inklusive und vielfältige Gesellschaft in allen Bereichen des öffentlichen Handelns berücksichtigen
- # Integration von Zugewanderten fördern
- # Zugang zu (inter-)kulturellen und sozialen Angeboten stärken und bereitstellen
- # Anlauf- und Beratungsstellen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in den Veedeln schaffen
- # Mobilitätschancen für alle sichern
- # Offenheit und Toleranz erhalten und sichern (unter anderem Sicherheit im öffentlichen Raum)
- # Wohnraum für Menschen mit Behinderung bereitstellen
- # Angebote und Teilhabemöglichkeiten für Senior*innen weiterentwickeln

Ziel 3.4 Köln fördert die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt.

- # Kinderrechte in der Stadtgesellschaft und im Verwaltungshandeln stärken
- # Folgen von Kinderarmut bekämpfen
- # Ausreichende Angebote für die Kinderbetreuung in den Quartieren sicherstellen
- # Unterstützung für alleinerziehende Elternteile ausbauen
- # Spiel-, Bewegungs- und Aktionsangebote für Kinder und Jugendliche bedarfsgerecht ausbauen
- # Jugendliches Engagement fördern und Freiräume bereitstellen

Ziel 3.5 Köln fördert den Zugang zu Bildung und Qualifikation als Schlüssel zur Teilhabe.

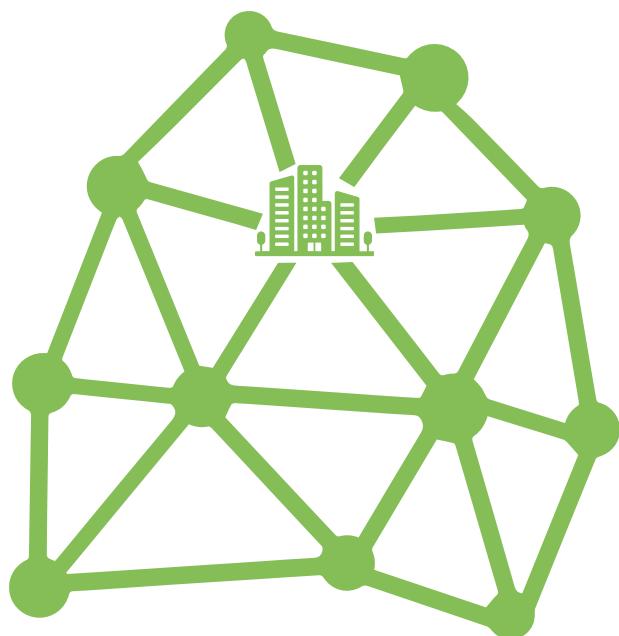
- # Bildungsangebote und -zugänge für alle Lebenslagen anbieten und weiterentwickeln
- # Bildungsinfrastruktur ausbauen und erneuern
- # Neue Anforderungen (z.B. Klimawandel, Digitalisierung ...) in die Bildung integrieren
- # Kapazitätsengpässe im Schul- und Kinderbetreuungssystem beseitigen
- # Bedarfsgerechte Weiterbildungangebote für Erwachsene ausbauen
- # Integrative Angebote in den Bereichen Bildung und Qualifikation stärken

Ziel 3.6 Köln unterstützt das bürger-schaftliche Engagement und setzt auf breite Einbeziehung der Bürger*innen in der Stadtentwicklung.

- # Beteiligungsangebote ausbauen
- # Standards für gute Beteiligung umsetzen
- # Wechselseitiges Lernen zwischen den Akteur*innen fördern (Bewusstseinsbildung)
- # Ehrenamt sowie Engagement und Initiative fördern
- # Stadt als professionelle Dienstleisterin, geschätzte Partnerin und attraktive Arbeitgeberin etablieren

Leitsatz 4

**Köln stärkt seine Rolle als
vielfältig vernetzte
Metropole.**



Ziel 4.1 Köln entwickelt seine Mobilitätsangebote gemeinsam mit der Region innovativ und umweltverträglich weiter und stärkt den öffentlichen Nahverkehr.

- # Verknüpfungen zwischen den Verkehrsträgern verbessern
- # Querverbindungen schaffen und Lücken im Netz schließen
- # Kapazitätsengpässe nachhaltig beheben
- # Shared-Mobility-Angebote ausbauen (insbesondere auch in den äußeren Stadtteilen)
- # Mobilitätsangebote auf dem Wasser entwickeln
- # Logistik-Exzellenz (Verkehrs- und Lagegunst) quattromodal nutzen und ausbauen
- # Köln zum Vorreiter für eine stadtverträgliche City-Logistik machen
- # Köln als Experimentierregion für innovative und zukunftsfähige Mobilitätssysteme etablieren

Ziel 4.2 Köln schafft mehr Raum für Rad- und Fußverkehr.

- # Das Radwegenetz ausbauen (Netzlücken schließen, zum Beispiel über den Rhein)
- # Regionale Radschnellwege schaffen
- # Straßenräume neu strukturieren und für Fuß- wie Radverkehr optimieren
- # Shared-Space-Angebote und verkehrsarme Bereiche in den Quartieren erproben
- # Temporeduzierte Bereiche ausweiten
- # Fußgängerinfrastruktur stärken

Ziel 4.3 Köln stärkt sein grünes Freiraumnetz und entwickelt es in die Region weiter.

- # Grünstrukturen vervollständigen und qualifizieren (insbesondere auf rechtsrheinischer Seite)
- # Das Freiraumnetz aufwerten und stärken
- # Artenschutz und Artenvielfalt im regionalen Freiraumnetz fördern
- # Neue „grüne Trittsteine“ zwischen großen Freiraumbereichen schaffen
- # Die Siedlungsränder in Bezug zur umgebenden Landschaft setzen
- # Vertikales Grün stärken

Ziel 4.4 Köln stärkt seine Rolle als Vorreiter in der Digitalisierung.

- # Die digitale Steuerung von städtischen Systemen und Infrastrukturen vorantreiben
- # Mobilität und Digitalisierung verknüpfen
- # Köln stärkt seine mobile und digitale Infrastruktur und baut die Breitbandinfrastruktur aus
- # Köln zum Vorreiter für digitale Angebote der Stadtverwaltung machen
- # Open Data-Angebote ausbauen
- # Digitale Kunstangebote stärken
- # Plattform für urbane Daten schaffen

Ziel 4.5 Köln stärkt die regionale Kooperation und die internationale Zusammenarbeit.

- # Kooperationsrahmen für regionales Wachstum und nachhaltige Verkehrsentwicklung einführen
- # Interkommunale Angebote mit Nachbargemeinden etablieren
- # Vernetzung mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern ausbauen

Leitsatz 5

**Köln wächst klimagerecht
und umweltfreundlich
und sorgt für gesunde
Lebensverhältnisse.**



Ziel 5.1 Köln fördert Bewegung und Sport.

- # Köln als Sportstadt weiter stärken
- # Sport- und Freiflächen nach Möglichkeit öffnen und mehrfach nutzen
- # Die Zugänglichkeit städtischer und regionaler Erholungsräume sicherstellen
- # Sport-, Gesundheits- und gesunde Versorgungsangebote in allen Quartieren sicherstellen
- # Sport-, Bewegungs- und Aktionsangebote für Kinder und Jugendliche fördern

Ziel 5.2 Köln sorgt für Zugang zur gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention für alle Lebenslagen.

- # Köln als gesundheitsfördernde Stadt profilieren
- # Luftqualität verbessern
- # Qualität der gesundheitlichen und sozialen Versorgung an allen Orten verbessern
- # Aktivitäten und Angebote der gesundheitlichen Prävention stärken
- # Pflege und Wohnen im Alter als integrierten Bestandteil der Quartiersentwicklung stärken
- # Niederschwellige Angebote für Menschen mit besonderen Belastungen oder ohne Anbindung an das Regelsystem fördern
- # Weiterentwicklung der Gesundheitsregion fördern

Ziel 5.3 Köln betreibt eine konsequente Klimawandelanpassung.

- # Maßnahmen zur Vermeidung von Hitzeinseln und Kühlung der Quartiere ergreifen
- # Retentionsflächen an Gewässern ausbauen

- # Versickerungs- und Auffangmöglichkeiten für Starkregenereignisse verbessern
- # Klimaangepasste und -neutrale Bauformen fördern
- # Grüne Freiräume als „Luftfilter“ sichern
- # Risikogruppen bei Hitzeereignissen besser schützen

Ziel 5.4 Köln betreibt aktiv Klimaschutz und wird 2035 klimaneutral.

- # Gebäude und Quartiere werden klimaneutral
- # Klimaneutrale Energieversorgung erreichen
- # Arbeiten und Wirtschaften erfolgen klimaneutral
- # Mobilität und Logistik werden klimaneutral
- # Klimaneutralen Lebensstil und Bildung fördern
- # Kommunale und zivilgesellschaftliche Transformation zur Klimaneutralität erreichen

Ziel 5.5 Köln stärkt regionale Wertschöpfungsketten und nachhaltige Stoffkreisläufe.

- # Produktionskreisläufe vernetzen, Zykluswirtschaft in den Quartieren ausbauen
- # Regionale Produktions- und Vermarktungsketten ausbauen
- # Urbane Recyclingangebote stärken
- # Anreize zur Müllvermeidung schaffen
- # Mülltrennung und örtliches Recycling fördern



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
rheinsatz/Zentrale Dienste

13-US/15/10.2024